



END POLIO NOW

STOPPT KINDERLÄHMUNG JETZT!
EINE HERAUSFORDERUNG - EIN ZIEL - EIN LOGO

LIEBE LESERINNEN UND LESER,



die Zahl neuer Fälle von Kinderlähmung geht weiter zurück. Das ist auch das Ergebnis der verstärkten Anstrengungen der Regierungen in den letzten drei Polio-endemischen Ländern. Unabhängig davon werde ich oftmals gefragt, wie sich denn dazu die in anderen Ländern plötzlich auftretenden Polio-Fälle verhalten. Diese Frage ist verständlich. Man wird irritiert. Gibt es denn eine zweite Statistik, die hier ausgeblendet wird?

Nein, unsere Zahlen beziehen sich auf die offiziellen Daten der WHO als Partner der GPEI, zu der auch Rotary, UNICEF, die amerikanische Seuchenbehörde und die Gates Stiftung gehören. Und sie beziehen sich genau auf unseren Auftrag und das Versprechen von Rotary. Unser Ziel ist es, die Unterbrechung der Ansteckungskette auch in den letzten drei Polio-Ländern zu schaffen. Auf diese Länder beziehen sich die monatlich bekannt gegebenen Fallzahlen. Unser Newsletter berichtet für seine Leser über den Fortschritt bezogen auf unser Versprechen. Wir wollen die anderen Fälle aus Polio-freien Ländern nicht ausblenden, sondern wir müssen die Dinge voneinander trennen. Unser Versprechen ist mit der WHO zusammen genau definiert. Der Weg dorthin wird in jedem Newsletter aktuell dargestellt, beleuchtet auch die Probleme und ermuntert uns, durch Spenden dem Ziel noch näher zu kommen.

*Herzlichst,
Ihr Hans Pfarr*



AKTUELL

ROTARY INTERNATIONAL DISTRIKTE 1800-1900, 1930-1950

04/2017

ROTARYS KAMPF GEGEN POLIO

Bereits 1979 fand das erste Rotary-Projekt zur Überwindung der Kinderlähmung statt, damals noch als Modellprojekt auf den Philippinen. Seither hat uns das Thema nicht mehr losgelassen und mit einer effektiven Kampagne bis kurz vor die Ziellinie geführt. Was genau ist jetzt noch zu tun von den Rotariern in aller Welt, um das Projekt erfolgreich abzuschließen? Dazu haben wir die wichtigsten Fakten zusammengestellt.

Die wichtigsten Fakten

Was haben wir Rotarier versprochen?

Nach intensiver Vorbereitung wurde 1987 bei der Rotary Convention in München das Projekt PolioPlus den Teilnehmern aus aller Welt vorgestellt. Damals versprach Rotary den Kindern in aller Welt, die Kinderlähmung endgültig zu besiegen. Das ist bis heute unser Ziel. Die deutschen Clubs trugen mit dazu bei, die von Rotary International für 1986/87 und in mehreren weiteren Spendenrunden erbetenen Mittel aufzubringen, bis heute in Höhe von 1,6 Milliarden US-Dollar. Damals wurden in 125 Polio-endemischen Ländern von der WHO jährlich 350.000 neue Poliofälle registriert. Heute sind es noch drei Länder: Afghanistan, Pakistan und Nigeria, in denen 2016 noch 37 Neuinfektionen registriert wurden.

Was müssen wir tun, um das Ziel „Polio-frei“ zu erreichen?

Der Status „Eine Welt ohne Kinderlähmung“ wurde von den Fachleuten der WHO und Rotary International als „Unterbrechung der Ansteckungskette des wilden Poliovirus in allen Polio-endemischen Ländern“ definiert, d.h. in den Ländern in denen die Ansteckungskette noch nie unterbrochen war. Das wollen die Partner der Global Polio Eradication Initiative (GPEI), das sind Rotary, WHO, UNICEF, die amerikanische Gesundheitsbehörde CDC und die

Gates Foundation, gemeinsam erreichen.

„Unterbrechung“ bedeutet, dass in einem Polio-Land drei Jahre nacheinander keine neuen Infektionen mehr auftreten dürfen. Erst dann wird ein Land von der WHO als Polio-frei zertifiziert. Mit dem Erreichen dieses Status hat Rotary sein Versprechen erfüllt.

Wie geht es dann in diesen Ländern weiter?

Die Regierungen müssen mit ständigen Routineimpfungen den Status „Polio-frei“ selbst aufrechterhalten. Indien mit seinen 1,2 Milliarden Menschen ist dafür ein herausragendes Beispiel. Das Land mit den noch vor wenigen Jahren schlechtesten Perspektiven wurde 2014 für Polio-frei erklärt und sichert diesen Erfolg seither, indem alle Routineimpfungen wie vorgesehen durchgeführt werden.

In den vergangenen Jahren erreichten alle Länder bis auf Afghanistan, Pakistan und Nigeria die Polio-Freiheit und die Zertifizierung durch die WHO. Für diese Länder bedeutet das in der Praxis, die Durchimpfungsrate unter der Bevölkerung, insbesondere unter den Kindern bis zu 5 Jahren, mindestens bei 85 Prozent zu halten. Das gelingt auch ganz überwiegend. Das sieht man daran, dass dort, wo Polioviren eingeschleppt wurden, in der Regel keine Epidemie ausbricht, weil die

IMPRESSUM

End Polio Now - Aktuell wird herausgegeben vom Rotary Magazin und Past-Gov. Hans Pfarr, RC Ebingen-Zollernalb, Zone Challenge Coordinator Zone 14 und deutschsprachige Teile von Zone 19, **Redaktion:** Matthias Schütt, c/o Rotary Verlags GmbH, Raboisen 30, 20095 Hamburg, Tel. 040-34 99 97-0; • **Zuschriften an endpolionow@rotary.de**
Gestaltung: Cäcilie Cichonski • **Produktion:** Rotary Verlags GmbH, Hamburg

hohe Durchimpfungsrate die Ausbreitung verhindert.

Was geschieht wenn in einem Polio-freien Land neue Viren entdeckt werden?

Aus der Sicht der WHO verliert ein solches Land dadurch seinen Status nicht automatisch, da solche Viren unverzüglich über Prüflabors weltweit zu ihrem Ursprung zurückverfolgt werden. In dem Land mit den eingeschleppten Viren genauso wie im Ursprungsland werden sofort massive Impfaktionen angesetzt und können so letztlich innerhalb von wenigen Monaten eine weitere Ansteckung verhindern. Das Virus läuft sich – wie Fachleute sagen – tot. Für unser Versprechen der Poliofreiheit haben solche Vorgänge keine Bedeutung mehr.

Was bedeuten die monatlich von der GPEI veröffentlichten Polio-Fallzahlen in den Polio-endemischen Ländern?

Sie zeigen auf, inwieweit ein Land die Polio-Fälle durch die Nationalen Impftage gegen Kinderlähmung zurückdrängen konnte. Sie zeigen auch im Rückblick, wie rasch man dem Ziel Unterbrechung der Ansteckungskette näherkommt.

Die Berichte in diesem Newsletter erläutern die vielfältigen Schwierigkeiten in den Polio-Ländern – von Infrastrukturproblemen (fehlende Straßen, abgelegene Dörfer) und schwachen öffentlichen Gesundheitssystemen über kriegerische Auseinandersetzungen mit Flüchtlingsströmen bis hin zu konfessionellen Hindernissen. Sie machen verständlich, weshalb selbst bei einstelligen Fallzahlen unverhältnismäßig hohe Aufwendungen für restliche Impfaktionen anfallen.

Schreib mal wieder!

Unser kleines rotarisches Wertpapier ist gut unterwegs: Stand 22. März meldet RDG den Verkauf von 13.644 Bogen, das sind, bei 20 Stück pro Bogen, genau 272.880 Briefmarken – und 272.880 Impfungen gegen die Kinderlähmung! Am fleißigsten wurden die Marken in den Distrikten 1890 (2093 Bogen), 1860 (1727) und 1842 (848) bestellt, aber auch alle anderen dürfen noch mitmachen. Die Briefmarke ist der deutsche Beitrag zum Jubiläum der Rotary Foundation, sie bleibt aber auch über das Jubiläumsjahr hinaus so aktuell wie unsere Kampagne.



Bestellungen über den Clubsekretär an RDG in Düsseldorf (Tel. 0211-863 959-0 oder rdgduesseldorf@rdgduesseldorf.de)

Welche Bedeutung haben neue Infektionen in Polio-freien Ländern?

Fallzahlen der GPEI aus verschiedenen Ländern zeigen, dass noch immer Polioviren eingeschleppt werden können, ohne den Status Polio-frei letztlich zu gefährden. Grund sind die Sofortmaßnahmen der WHO zusammen mit den betroffenen Ländern, die eine weitere Ausbreitung unterbinden.

Kann man einen Endzeitpunkt für unsere Polio-Kampagne nennen?

Auf diese Frage gibt es zwei Antworten.

1. **Ja!** Rotarys Verpflichtung endet dann, wenn in einem Land die Übertragungskette dauerhaft unterbrochen wurde, wie es zuletzt in Indien gelang.

2. **Leider nein.** Wann die letzten drei Polio-endemischen Länder soweit sind, ist derzeit

noch offen. Es gibt deutliche Hoffungszeichen, dass der Erfolg zum Greifen nah ist. Die Poliofälle gehen drastisch zurück. Die politischen Führer verpflichteten sich, „alles Menschenmögliche zu tun“. Allerdings stellt das letzte Zehntel-Prozent noch einmal hohe Anforderungen: Je weniger Fälle auftreten, desto aufwändiger ist es, die noch kursierenden Polioviren zu eliminieren.

Das Ende des Kampfes gegen die Kinderlähmung ist in Sicht. Eine weltweit hohe Spendenbereitschaft von Rotary ist mit entscheidend. Nur so können die notwendigen Nationalen Impftage finanziert und auch programmgemäß zum Erfolg geführt werden.

Wir dürfen aber auch die vielen rotarischen Freiwilligen vor Ort nicht im Stich lassen. Sie gewinnen das Vertrauen der Menschen, damit diese ihre Kinder zur Impfung bringen. Darauf kommt es an.

ZIEL 2018:

HELFEN SIE MIT!

END POLIO NOW braucht weiterhin Spenden, um bis 2018 die Unterbrechung der Infektionskette auch in den letzten drei Polio-endemischen Ländern zu schaffen.

WIE KÖNNEN WIR HELFEN? Jeder Club wird gebeten, im Jubiläumsjahr der Rotary Foundation 2650 US-Dollar (ca. 2372 Euro) einzubringen – und die Distrikte jährlich 20 Prozent ihrer DDF-Mittel. Mit der Bill & Melinda Gates Foundation, die diese Spenden um 200 Prozent aufstockt, kann Rotary das Ziel erreichen: die Unterbrechung der Ansteckungskette auch in Nigeria, Afghanistan und Pakistan – und damit weltweit.

SPENDENKONTO: ROTARY DEUTSCHLAND GEMEINDIENST E.V.

Deutsche Bank AG, Düsseldorf • Konto-Nr. 0940 940 • BLZ 300 700 10

IBAN DE56300700100094094000 • BIC DEUTDEDD • Verwendungszweck: Polio

Clubnummer nicht vergessen!